

Freundschaft

TAGESZEITUNG der sowjetdeutschen Bevölkerung Kasachstans. Herausgegeben von 'SOZIALISTIK KASACHSTAN'

Freitag, 20. August 1969. 4. Jahrgang Nr. 173 (847)

Preis 2 Kopfen

Für hohe Organisation der Ernteeinbringung

In Kokschatow fand eine Beratung der Ersten Sekretäre der Rayonparteikomitees... Die Beratung wurde vom Ersten Sekretär des Gebietsparteikomitees...

flächen für Halmrüchte wurden im Herbst hauptsächlich im umbruchlosen Verfahren vorbereitet... Eine Reihe von Wirtschaften haben die Getreideeinbringung...

Grußbotschaft an die Filmschaffenden der UdSSR

MOSKAU. (TASS). Das ZK der KPdSU, das Präsidium des Obersten Sowjets und der Ministerrat der UdSSR haben die sowjetischen Filmschaffenden aufgerufen...

Die Bemühungen der Künstlerkollektive müssen auf die weitere Erhöhung des ideologischen und künstlerischen Niveaus der sowjetischen Kinematographie...

tass-fern-schreiber meldet

ADDIS ABEBA. Die 13. Tagung des Ministerrats der Organisation für afrikanische Einheit ist in Addis Abeba eröffnet.

BEIRUT. Eine Hamkiesler-Vertretung der Koreanischen Volksdemokratischen Republik ist in Beirut eröffnet worden...

KAIRO. Meine Zusammenkünfte mit den sowjetischen Parlamentariern waren fruchtbar und trugen zur Festigung der Zusammenarbeit...

HANOI. Der Generalsekretär des ZK der Patriotic Front von Laos Phomvieng Yonhvit hat an die Ko-Vorleiter der Genfer Konferenz...

NEU-DELHI. Der Arbeitsausschuss des Gesamtindischen Gewerkschaftskongresses, der größten Gewerkschaftsorganisation des Landes...

P NOM PENH. 2 amerikanische und Saigoner Hubschrauber verletzten in der Nacht zum 10. August den Lufttraum Kambodschas...

Die königliche Regierung, wird in der Note betont, protestiert gegen die Verletzung des Lufttraums Kambodschas...

tass-fern-schreiber meldet

Partei- und Regierungsdelegation nach der Tschechoslowakei

MOSKAU. (TASS). Eine Partei- und Regierungsdelegation unter Leitung von K. T. Masurow...

UdSSR ist in die Tschechoslowakei abgefahren. Auf Einladung des ZK der KPČ...

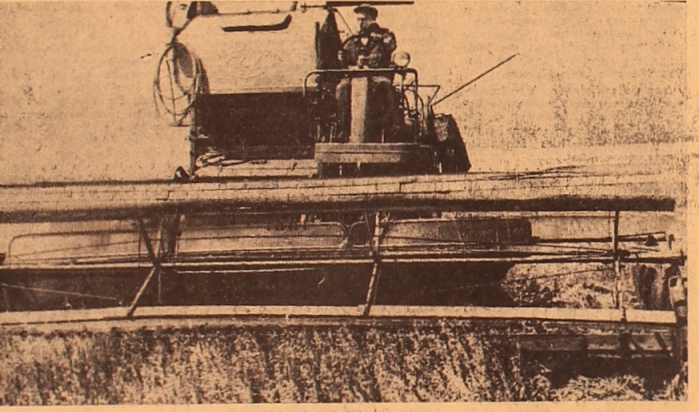
Tschechoslowakische Bürger ausgezeichnet

MOSKAU. (TASS). Der Erste Sekretär des ZK der KPČ Gustav Husak ist mit dem Leninorden ausgezeichnet worden...

Freundschaftliche Zusammenkünfte

MOSKAU. (TASS). Der Generalsekretär des ZK der KPdSU L. I. Breschnew, Vorsitzender des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR...

„In allen erörterten Fragen, wurde die völlige Einheit der Ansichten bestätigt.“ Die Gespräche verliefen in einer Atmosphäre der Herzlichkeit...



Auf den Feldern des Sowchos 'Sokolowski', Gebiet Kustanai, ist die Getreideernte im vollen Gange...

Die politische Parteiinformation vervollkommen

Am 21.-22. August fand in Alma-Ata eine Parteiberatung statt. Die zentrale Aufgabe der Parteipolitik...

Massen, zur konsequenten Entwicklung der innerparteilichen Disziplin... Die politische Parteiarbeit muß alle Tätigkeitssphären der Partei durchdringen...

alles bewußt herangehen, daß der Parteiinformation eine große Bedeutung beizulegen ist... Die Parteiorganisationen müssen die nötigen Maßnahmen zur Verbesserung der Gestaltung der politischen Parteiinformation...

zeugung, das Gefühl des Sozialismus und patriotischen Internationalismus, ideologische Standhaftigkeit und die Fähigkeit aneignen, beliebigen Formen des bürgerlichen Einflusses zu widerstehen... Die Parteiorganisationen müssen die nötigen Maßnahmen zur Verbesserung der Gestaltung der politischen Parteiinformation...

sen der Werktätigen. Diesbezüglich wird in den Gebieten Oskasachstan, Karaganda, Dshambul, Zelinograd, Aktjubinsk, Kustanai und einer Reihe anderer Gebiete viel geleistet...

parteiökonomie, Genosse I. A. Bassow erzählt, daß auf solchen Plätzen nicht weniger als zweimal monatlich Ansprachen von Lektoren, Politreferenten und Personen organisiert werden...

tass-fern-schreiber meldet

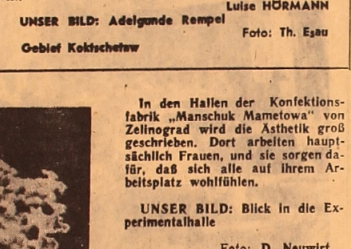


...Einfach ein guter Mensch



Als 20jähriges Mädchen kam Adelgunde Rempel mit ihrer Mutter und Schwester nach Serenda ins Gebiet Koktschetaw und begann sofort im Kolchose als Schweinewärterin zu arbeiten.

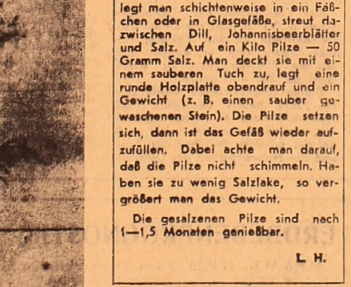
schon über 70 Jahre alte Musiklehrerin Elisabeth Hildebrandt, hat es verstanden, auch ihre Töchter Wera und Adelgunde und den Enkelkinder Wilja und Musja die Liebe zur Musik anzuerkennen.



UNSER BILD: Adelgunde Rempel Gebiet Koktschetaw



In den Hallen der Konfektionsfabrik 'Manschuk Mametowa' von Zhenograd wird die Aesthetik groß geschrieben.



UNSER BILD: Blick in die Experimentalfelder

Foto: D. Neuwert

Die Kunst des Blumenschenkens

Sind Blumen als Geschenk angebracht oder nicht, schenken wir richtig oder falsch? Blumen — ja oder nein... und welche? — diese Fragen haben sicher schon viele Menschen gestellt.

Die passenden Blumen wollen mit Sorgfalt ausgewählt sein. Eines schickt sich nicht für alle. Zu einem Mann z. B. passen keine zierlichen Blumen, wohl aber langstielige Rosen oder Nelken.

Siegerin— Rosa Wahl

PETROPRAWLOWSK. (KasTAG). Im Gebietwettbewerb der Meißer der umbröchelten Bodenbearbeitung unter den Mechanisatoren, die den Traktor „DT-75“ führen, siegte Rosa Wahl aus dem Sowchos 'Wosytschanski'.

Rosa Wahl ist seit 25 Jahren Mechanisator. Jetzt gibt es in der Wirtschaft keine Maschine, die sie nicht beherrscht. Rosa Wahl ist Schlosser, Kombiführer und Traktorist.

Dem Beispiel von Rosa Wahl folgend, füllen alljährlich immer mehr Frauen die Reihen der Mechanisatoren.

Was ist Männerwürde?

Bei uns in Kopejsk, und ich glaube, auch in anderen Städten, verbringt ein großer Teil der Männer ihre freien Abendstunden an Solche Tische gibt es vor jedem Wohnhaus.

Ich selbst muß gestehen, daß ich meiner Frau im Haushalt nur wenig mithelfe. Wir haben unter uns die 'Hausarbeiten' eingeteilt.

Fr. KAUL

Gebiet Tscheljabinsk

Sie hätten sich beide so lieb...

Foto: H. Heidebrecht

Mein Sohn und ich

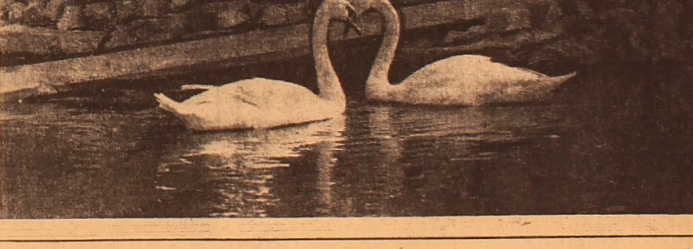
Wie mich das alles anstrengt. Ich bin erschöpft, überwältigt von der Pubertät meines Sohnes. Nicht nur, daß seine Stimme dem Krachen eines Raben gleicht; sein verändertes Gebaren ist es, das mich ausliest berührt.

Pfötzlich ist alles ganz anders. Er murrt und muckt, er flucht heimlich und widerspricht, und gestern hat er mich, seinen dreimal älteren Vater, kritisiert.

Es begann damit, daß er sich sträubte, Milch zu holen. Er sträubte sich, das es angeblich zu böd aussähe, wenn er, der große Kerl, mit der Kanne dahergelaufen käme.

Ein untragbarer Zustand, und ich grübelte angestrengt, wie dem abzuhelfen sei. Ich mußte etwas tun, was ihm imponierte, etwas, das zu mir in enger Beziehung stand.

Es war ein Aufguss, ein Tee. Ich schauerte wieder so etwas Neues, etwas, an dem ich später erkannte, daß den unangenehmen Außen-



Willibald FEIST

nem Gas-St gefahren. Er hat mir schon alles erklärt und gezeigt! hob Herbert die Nase.

„Geht aber etwas an euren Maschinen kaputt, muß eben mein Vater aushelfen“, mischte sich nun Rudi ein.

Rudi wollte zuerst aufbrausen, aber was konnte er schon entgegenhalten? Hatte sich nicht die Wahrheit gesagt? Er verstand nur allzu gut, daß sein Vater, wenn er betrunken, schmutzig und zerzaust auf der Straße dahinwankte, bei den Leuten keineswegs Achtung hervorrief.

Am Sonntag kamen Gäste. Natürlich mußte das ein getrunken werden. Und obgleich alles in seinen Grenzen blieb, war Rudi unruhig, denn damit fing es gewöhnlich an.

Niemand wurde so recht gewahrt, wie das Unglück geschah. Der Junge kam auf dem Rad um die Ecke gejaggt, als ob er nichts sah und hörte.

„(DDR)“

Ein teurer Preis

Seit Beginn des neuen Schuljahrs besuchte Nina Petrowna, die Lehrerin der 4. Klasse, daß Rudi Lenz, einer ihrer besten Schüler, sich sehr verändert hatte.

„Worum hast du die Aufgaben nicht gemacht, Rudi?“ Er schweig. Da sagte sie plötzlich: „Du bleibst heute nach den Stunden hier!“

Die Arithmetikstunde wurde für Rudi eine wahre Folter. Immer wieder ließ er die spitze Blicke auf, hörte das schadenfrohe Gekack des großen Faulenzers der Klasse, Kolja Wolf, der sich freute, weil der Ollitschnik Rudi Lenz nachsitzten mußte.

Rudi Lenz nahm an den lustigen Spielen nicht teil. Bekümmert saß er in der Klasse. Vor ihm lag das Rechenheft mit den ungelösten Hausaufgaben. Jetzt kam die Arithmetikstunde. Nina Petrowna wird die Hausaufgaben prüfen, wird ihn fragen, warum er sie nicht gemacht hat.

Non Gas-St gefahren. Er hat mir schon alles erklärt und gezeigt! hob Herbert die Nase.

„Geht aber etwas an euren Maschinen kaputt, muß eben mein Vater aushelfen“, mischte sich nun Rudi ein.

Rudi wollte zuerst aufbrausen, aber was konnte er schon entgegenhalten? Hatte sich nicht die Wahrheit gesagt?

Am Sonntag kamen Gäste. Natürlich mußte das ein getrunken werden. Und obgleich alles in seinen Grenzen blieb, war Rudi unruhig, denn damit fing es gewöhnlich an.

Niemand wurde so recht gewahrt, wie das Unglück geschah. Der Junge kam auf dem Rad um die Ecke gejaggt, als ob er nichts sah und hörte.

